



PRESSEINFORMATION

Gemeinde Potzneusiedl tritt dem WLV bei

Der WLV begrüßt die 66-igste Mitgliedsgemeinde!

Die Verbandsversammlung des Wasserleitungsverbandes setzt sich derzeit aus 106 Delegierten der 65 Mitgliedsgemeinden zusammen. In der gestern abgehaltenen Verbandsversammlung wurde der Antrag der Gemeinde Potzneusiedl auf Vollmitgliedschaft einstimmig beschlossen. Der Wasserleitungsverband ist insgesamt viertgrößter Wasserversorger in Österreich und hat ab 01. Jänner 2013 nunmehr 66 Mitgliedsgemeinden.

Die WLV-Erfolgsstory geht weiter

In der gestern abgehaltenen Verbandsversammlung des WLV wurde der Beitritt der Gemeinde Potzneusiedl beschlossen. Dieser Beschluss ist ein weiterer Beweis, dass es sich bei der Organisation Wasserleitungsverband um eine „Erfolgsstory“ handelt, die seit ihrer Entstehung im Jahr 1956 aktueller denn je ist. Dass die Wasserversorgung von „Profis“ mit gemeinnütziger Ausrichtung zum Wohl der Gemeinden und Menschen im Nordburgenland gemacht wird, bringt Vorteile in vielfacher Hinsicht mit. Neben der professionellen Betreuung und der einhergehenden ökonomischen Abhandlung, bringt dieser „Zusammenschluss“ ein vermehrtes Maß an qualitativer und quantitativer Versorgungssicherheit. Dieses hohe Maß an Kapazitäten und Professionalität sind insgesamt eine wichtige Säule für die Lebensqualität unserer Menschen und Betriebsansiedlungspolitik am Standort Nordburgenland.

Ist die Umsetzung von Gemeindeaufgaben in Verbänden im Burgenland schon eine außerordentliche Erfolgsstory, so zeigt der Wasserleitungsverband mit diesem gemeinsamen Weg ein weiteres Musterbeispiel für die derzeitige politische Reformdiskussion.

„Nachdem wir mit dem Wasserleitungsverband in vielen Bereichen Vorzeigebetrieb sein wollen und auch als „Best Practice Betrieb“ innerhalb der österreichischen Wasserversorgung bereits ausgezeichnet wurden, stellen wir natürlich unser Know How gerne weiteren burgenländischen Gemeinden zur Verfügung. Die Erweiterung der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Potzneusiedl wurde ein Jahr lang gründlich vorbereitet. Nutznießer dieser Zusammenarbeit sollen die Kunden sein, da sich durch professionellere und ökonomischere Betriebsführungen Kosteneinsparungen, und dies gepaart mit Qualitätsverbesserungen in der Wasserversorgung, erzielen lassen“, erklären der Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl und der scheidende 1. ObmannStv. GR Walter Laciny unisono.

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland ist ein gemeinnütziger Verband, der nicht auf Gewinn ausgerichtet ist. Dabei ist es der oberste Grundsatz, die Einnahmen über den Ausbau und die Erneuerung der Infrastruktur wieder den Kunden und der Wirtschaft zukommen zu lassen.

Mit seinen Kapazitäten (2.700 Kilometern an Leitungen, ca. 59.000 Anschlüssen, 40 Wasserspendern und einer Vielzahl an Hochbehältern, Drucksteigerungen, etc) trägt der WLVB einen wesentlichen Teil zur positiven Prosperität des Nordburgenlandes bei.

Potzneusiedl wird an das WLVB-Netz angebunden

Die Gemeinde Potzneusiedl hat bis dato eine eigene Ortswasserversorgung betrieben. Mit dem Beitritt werden sämtliche Ortsnetzleitungen durch den WLVB übernommen und in dessen Betreuung gestellt. Als weiterer wesentlicher Schwerpunkt des Beitritts der Gemeinde Potzneusiedl ist in der ersten Jahreshälfte 2013 der Bau einer Transportleitung vom Behälter Gattendorf zum Ortsnetz Potzneusiedl vorgesehen. Damit soll die Gemeinde mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt werden.

„Ich bin froh, dass auf mehrheitlichen Wunsch der Bevölkerung dieser Beitritt zum Wasserleitungsverband zustande gekommen ist. Mit der Einbindung in das WLVB-Netz wird die Wasserversorgung für die Zukunft abgesichert und die Bevölkerung von Potzneusiedl mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt. Der Beitritt ist auch die wirtschaftlich beste Lösung und zudem wird auch eine technisch einwandfreie Servicing durch den WLVB gewährleistet.“, so der Potzneusiedler Bürgermeister Franz Werdenich.

Eisenstadt, am 07. Dezember 2012



Bgm. Ing. Gerhard Zapfl
(Obmann)



www.wasserleitungsverband.at